

Im Fachbereich Physik, Mathematik und Informatik der Johannes Gutenberg – Universität Mainz ist die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters
als Akademische Rätin / Akademischer Rat (Bes. Gr. A 13)**

am Institut für Physik zum **01.10.2017** zu besetzen. Das Institut ist untergliedert in eine Reihe von experimentell und theoretisch orientierten wissenschaftlichen Arbeitsgruppen; die hier zu besetzende Stelle ist Herrn Univ.-Prof. Dr. Volker Büscher in der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe „Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik“ (WA ETAP) zugeordnet.

Die Arbeitsgruppe beteiligt sich intensiv an einer Reihe von Experimenten aus der Hochenergiephysik. Dazu zählen das ATLAS-Experiment und dessen Ausbau für die Hochluminositätsphase des LHC, das NA62-Experiment zur Messung seltener Kaon-Zerfälle, Forschung und Entwicklung für ein hochpräzises Hadronkalorimeter an zukünftigen Beschleunigerexperimenten im Rahmen der CALICE-Kollaboration, sowie das SHiP-Experiment zur Erforschung des dunklen Sektors. Die Gruppe ist Teil des Exzellenzclusters PRISMA („Precision Physics, Fundamental Interactions and Structure of Matter“), das sich den Schlüsselproblemen hinsichtlich der fundamentalen Bausteine der Materie und ihrer kosmologischen Konsequenzen widmet.

Von der erfolgreichen Bewerberin / dem erfolgreichen Bewerber wird erwartet, dass sie / er eine führende Rolle im Arbeitsfeld der Gruppe übernimmt, sich in den Bereichen Detektorbau, -betrieb und Datenanalyse engagiert und dabei Postdoktorandinnen / Postdoktoranden, Promovierende und Studierende anleitet sowie im üblichen Umfang an der akademischen Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen mitwirkt. Die Position bietet Gelegenheiten, sich – mit Unterstützung durch das Exzellenzcluster PRISMA – in der Ausgestaltung des Mainzer Forschungsprogramms zu engagieren. Zudem besteht die Möglichkeit zur Erarbeitung einer Habilitation.

Darüber hinaus soll die neue Kollegin / der neue Kollege zentrale Aufgaben im Bereich der IT-Infrastruktur des Instituts übernehmen. Dies umfasst u. a. die Koordination technischer und wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen, die Weiterentwicklung der IT-Konzeption sowie die Strukturierung und die inhaltliche Koordination des Web-Auftritts des Instituts. Eine engagierte Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und eine Beteiligung an der allgemeinen Institutsverwaltung werden erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Physik, eine der Tätigkeit entsprechende Promotion sowie gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Unverzichtbar sind substanzielle Forschungserfahrung in der experimentellen Hochenergie-Teilchenphysik in den Bereichen Datenanalyse, Elektronik, Detektorentwicklung oder Detektorbetrieb sowie fundierte IT-Kenntnisse.

Sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen nicht vorliegen, kommt eine Einstellung als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder als wissenschaftlicher Mitarbeiter (EG 13 TV-L) in Betracht.

Die Johannes Gutenberg – Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und bittet daher Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Qualifizierte Kandidatinnen / Kandidaten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (insbesondere Lebenslauf, Kurzbeschreibung von Forschungserfahrung und Forschungsinteressen, Publikationsverzeichnis sowie mindestens zwei Empfehlungsschreiben) zu richten an:

Dr. Friedrich Kayser, Institut für Physik, 55099 Mainz

oder per E-Mail an kayser@uni-mainz.de

Bewerbungsschluss ist der **15.05.2017**.

Kontakt: Prof. Dr. Volker Büscher (buescher@uni-mainz.de)